

AUSGABE MAI 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist viel los im Mai! Aktionstage und Veranstaltungen: Sei es der Tag der Arbeit am 1. Mai oder der in Hannover laufenden Kirchentag. Das Nds. Ministerium ruft den Mai als „Monat für Chancengleichheit aus“ und im Bund steht die Regierungsbildung auf dem Programm.

Den Fokus auf Gleichstellungsthemen legen wir wie gewohnt mit diesem Newsletter und wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe und neben den vielen Aktionstagen gute Erholung an allen Feiertagen im Mai.

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

INHALT

AKTUELLE AKTION

KALENDERBLATT DES MONATS

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR

AUSSTELLUNG

FILM

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

AKTUELLE AKTION



Welt Hebammentag und Kampagne "Frauen zahlen den Preis"

Der Hebammentag findet seit 1990 jedes Jahr am 5. Mai statt. Mit Aktionen und Infoveranstaltungen weisen Organisationen, Verbände und Gleichstellungsakteur:innen auf den Wert der Hebammenarbeit hin. Der Deutsche Hebammenverband hat in diesem Jahr anlässlich der Bundestagswahl die Kampagne "Frauen zahlen den Preis" gestartet, die ihren Abschluss am Welt-Hebammentag beim Deutschen Hebammenkongress 2025 in Münster findet. Zur Kampagne gehört auch eine Petition. Sie fordert von der Politik eine 1:1-Betreuungsgarantie für Gebärende, eine Versorgungsgarantie für Familien von Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit und eine Qualitätsgarantie der Geburtshilfe, die das Geburtserleben und die Folgen von Eingriffen für Mutter und Kind berücksichtigt. Die Petition kann noch bis zum 7. Mai unterzeichnet werden unter [openpetition.de](https://www.openpetition.de).

KALENDERBLATT DES MONATS MAI



MITGEMEINT IST NICHT MITGEDACHT

Sprache in der Politik

„Der nächste Redner ist eine Dame“, so kündigte 1950 der Bundestagspräsident bei den Haushaltsberatungen die Abgeordnete Anne Marie Heiler an. Wir erinnern uns: Erst ein Jahr zuvor haben vier Frauen hart dafür gekämpft, dass der Artikel 3 Grundgesetz „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ aufgenommen wird. Doch damit ging nicht eine automatische Erreichung der Gleichberechtigung einher, was sich auch sprachlich zeigte. [weiterlesen>>>](#)

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



Zu anders für die Macht! Wie mutige Frauen für Gleichberechtigung in der Politik kämpfen.

Warum brauchen wir Gleichberechtigung in der Politik? Wie kommen wir zur Parität? Was heißt eigentlich die fehlende politische Teilhabe von Frauen für die Demokratie? In diesem Buch schildern Mandatsträgerinnen und engagierte Frauen die Probleme und teilen ihre persönlichen Erfahrungen. Es sind haupt- und ehrenamtliche Politikerinnen, Frauen, die

neu in der Politik sind, aber auch langjährige Politikerinnen mit Regierungserfahrung und auch Frauen ohne Mandat. Die fehlende Parität bleibt ein Problem. Zu wenige Frauen gehen in die Politik oder sind an Entscheidungsprozessen beteiligt. Kommunikationsformen, digitale Hetze, Sexismus, Ellenbogenmentalität, eine intransparente Ämtervergabe und intersektionale Diskriminierung sowie die fehlende Vereinbarkeit von Mandat und Sorgearbeit schrecken ab. Durch die persönlichen Berichte und Einblicke bietet das Buch viele positive Ansätze und Möglichkeiten ab, die helfen können, die Gleichberechtigung im politischen System herzustellen.

Zu anders für die Macht! Wie mutige Frauen für Gleichberechtigung in der Politik kämpfen. Tannaz Falaknaz, Stefanie Lohaus und Cécile Weidhofer (Hrsg.), [Verlag Herder](#), 1. Auflage 2025.

Familien in Armutslagen: Empfehlungen für die (Familien-) Politik

Die Armutsquote bewegt sich in Deutschland weiterhin auf einem hohen Niveau: Jedes fünfte Kind wächst derzeit unter Armutbedingungen auf. Mit einem Papier macht der Beirat der Bundesstiftung Frühe Hilfen und des NZFH deshalb auf von Armut belastete Kinder und deren Eltern aufmerksam. In dem Papier formuliert der Beirat Empfehlungen für die (Familien-)Politik in Deutschland. So rät er dazu, Frühe Hilfen als Teil einer Prävention von Armut und Armutsfolgen umzusetzen und die Mittel der Frühen Hilfen dauerhaft zu erhöhen. Die Empfehlungen basieren auf aktuellen Daten zu Armut und Armutsfolgen, die unter anderem aus der NZFH-Studie KiD 0-3 2022 stammen. Ihnen gehen zudem Ausführungen des Beirats zu den innovativen armutspräventiven Merkmalen der Frühen Hilfen voran.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hrsg.): Frühe Hilfen für Familien in Armutslagen. Empfehlungen des NZFH-Beirats, 2025, 7 Seiten. [Download unter fruehehilfen.de](#).

Frauenerwerbstätigkeit, ökonomische Gleichstellung: volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Dimensionen

Die ökonomische Ungleichheit von Frauen und Männern schwächt die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und die Stabilität der öffentlichen Finanzen Deutschlands, insbesondere in den Bereichen Rente und Krankenversicherung. Eine höhere Erwerbsbeteiligung der Frauen und insbesondere ein größeres Arbeitsvolumen in vollzeitnaher Erwerbstätigkeit



könnten bislang ungenutzte Potenziale freisetzen. Zu diesem Fazit kommt eine aktuelle Studie der Prognos AG im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Weiterhin sieht die Studie große Bedarfe in der besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie in der partnerschaftlichen Arbeitsteilung. Ehe- und familienbezogene Leistungen müssen als ganzheitliches und integriertes System auf wirtschaftliche Eigenständigkeit ausgerichtet sein und Erwerbshürden senken, so die Studie. Sie kann als pdf-Datei auf der [Website der Prognos AG](#) abgerufen werden.

Erste Ergebnisse der Studie hat das Projektteam auf der Konferenz „Ökonomische Gleichstellung 2030“ des BMFSFJ Ende 2024 vorgestellt. Das BMFSFJ hat die Erkenntnisse als Beitrag im „Strategierahmen ökonomische Gleichstellung 2030“ auf der Website www.wirtschaftlich-eigenstaendig.de veröffentlicht. Besonders schön auf dieser Seite die „Lebenskarte“: zum ‚Vorausschauen und Nachrechnen - so geht wirtschaftliche Eigenständigkeit‘.

AUSSTELLUNGEN

TERRE DES FEMMES-Digitalausstellung „Unversehrt“

230 Millionen Mädchen und Frauen weltweit sind von weiblicher Genitalverstümmelung (engl. Female Genital Mutilation/Cutting – FGM/C) betroffen. Was wird dagegen getan? Mit welchen Ansätzen können Mädchen und Frauen vor FGM/C geschützt werden? Darüber informiert TERRE DES FEMMES (TDF) in einer multimedialen und interaktiven Digitalausstellung. Mit einer Informationsveranstaltung am 27.5.2025 bietet die Frauenrechtsorganisation einen Blick in die Ausstellung „Unversehrt – Schutz vor FGM/C. Eine virtuelle Reise durch Sierra Leone und Deutschland“. Entdecken Sie die Vielfalt der Ausstellung: Videointerviews mit AktivistInnen, Betroffenen und ehemaligen Beschneiderinnen, Fotos und zahlreiche partizipative Elemente wie Quiz-Formate, interaktive Karten und ein Mini-Sprachkurs in Krio und Temne. Von Aufklärungsarbeit und wirtschaftlichem Empowerment über ein Mädchenschutzhaus bis hin zu alternativen Initiationsritualen: Erleben Sie durch Fotos und Videoaufnahmen, wie die TDF-Partnerorganisation Amazonian Initiative Movement (AIM) in Sierra Leone gegen FGM/C kämpft. Aber der Blick geht auch vor die eigene Haustür. Sie erfahren ebenfalls, wie

Fachkräfteschulungen und viele weitere Ansätze Mädchen und Frauen auch in Deutschland vor FGM/C schützen.

Die Anmeldung zur digitalen Veranstaltung am 27.5.2025 ab 18 Uhr ist auf der [Website von Terre des Femmes](#) möglich.



frauenORTE Niedersachsen

In zahlreichen frauenORTEN finden im Mai Ausstellungen und Begleitprogramme statt. Von den Müttern des Grundgesetzes über FEMALE – Musikmacherinnen oder die unabhängige Frauenbewegung in der DDR reicht das Themenspektrum. Auf der [Website der frauenORTE](#) sind die einzelnen Veranstaltungen übersichtlich dargestellt.

FILM



Ausschreibung für den Juliane Bartel Medienpreis 2025 startet

Zum 24. Mal verleiht das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung in diesem Jahr gemeinsam mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern den Juliane Bartel Medienpreis. Mit dieser Auszeichnung würdigt das Land Medienschaffende, die sich in vielfältiger Art und Weise mit dem Thema Gleichstellung auseinandersetzen. Interessierte können sich ab sofort mit ihrem Beitrag bewerben. [weiterlesen](#) >>>

UNSERE FORTBILDUNGEN

06. und 07.05.2025
2-teilige Fortbildung
Online

„Wirksame Öffentlichkeitsarbeit per E-Mail“ für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Raus aus dem Behördendeutsch – obschon, gleichwohl, ferner, weiterhin, gegebenenfalls, etwaige – wie gelingt es die richtige Ansprache zu finden, ohne dass alles gestelzt wirkt?

Die E-Mail ist ein wichtiges Medium, um Angebote und Zielsetzungen zu kommunizieren. Doch wie gelingt Aufmerksamkeit, ohne in der E-Mail-Flut unterzugehen?

Schreibtrainerin Dr. Annika Lamer hilft in einem zweiteiligen Online-Workshop weiter. Zeigt viele praktische Beispiele und Übungen wie es geht und regt dazu an, wie es in Zukunft bessergehen kann.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

14.05.2025
1-tägige Fortbildung
Online

"Genderkompetenz" für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

In vielen Stellenausschreibungen wird, nicht nur für Führungskräfte, Genderkompetenz gefordert. Aber was ist das eigentlich und wie kann im Vorstellungsgespräch erkennbar werden, dass Bewerbende über diese Kompetenz verfügen?

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

20.05.2025
und 18.06.2025
2-teilige Fortbildung
Hannover

„Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern in Hannover

Repräsentative Studien weisen darauf hin, dass ca. 50 Prozent der Frauen mindestens einmal in ihrem Arbeitsleben mit sexualisierter Diskriminierung konfrontiert sind. Auch Männer erleben sexuelle Übergriffe am Arbeitsplatz. Bevorzugte Ansprechpersonen für Betroffene sind die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Sie beraten und begleiten Betroffene. Zugleich sind sie zentrale Akteurinnen beim Entwickeln innerbetrieblicher Verfahrenswege für eine erfolgreiche Intervention und Prävention. In dieser Fortbildung wird geklärt, ...

- was eine sexuelle Belästigung ist
- wie sich die rechtliche Situation gestaltet
- was in der Beratung Betroffener und der Vorgesetzten zu beachten ist
- welche Strategien sich bei der Entwicklung innerbetrieblicher Richtlinien/Dienstvereinbarungen bewährt haben
- wie innerbetriebliche Verfahrenswege gestaltet werden sollten
- welche Elemente eine Dienstvereinbarung/Richtlinie unbedingt beinhalten sollte

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

22.05 + 21.08.2025
2-teilige Fortbildung
Hannover

„Richtig gut beraten! – Fachberatungskompetenz für Gleichstellungsbeauftragte“

Für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern.

Der Arbeitsalltag von Gleichstellungsbeauftragten ist vielseitig und immer wieder herausfordernd. Oft kommt es darauf an, sich beraterisch verhalten zu können. Ob gegenüber der Verwaltung, in Gremien oder im Einzelsetting, manchmal ist guter Rat teuer. Es sei denn, Sie entwickeln Ihre eigene Beratungskompetenz!

Die Fortbildung lädt ein, zu folgenden Aspekten und Fragen zu arbeiten:

- Wie wir sprechen können, wenn wir gehört werden wollen
- That's not my cup of tea: Auftragsklärung to go
- Mit welcher Haltung wir beraterisch arbeiten können
- Wie sich Einzelsettings gestalten lassen und was in der Gremienarbeit zu beachten ist
- Welche reflexiven Gewohnheiten nützlich sind
- Wie sich eine kollegiale Ebene etablieren und nutzen lässt

Es wird prozess- und zielorientiert sowie methodisch abwechslungsreich gearbeitet. Dabei werden theoretische Impulse, die versammelte Erfahrung und der kollegiale Austausch genutzt, um zu neuer Erkenntnis und handlungsleitenden Schritten zu kommen.

Die am ersten Seminartag erarbeiteten Anregungen und Impulse zur Gestaltung der eigenen Praxis können im Rahmen des zweiten Seminartags reflektiert und methodisch angereichert werden. Ziel ist es, eine eigene Beratungskompetenz aufzubauen oder weiterzuentwickeln.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

12.06.2025
1-tägige Fortbildung
Hannover

„Stressmanagement, wie bleibe ich gesund im Beruf“ für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Das Gespräch mit dem/der HVB muss vorbereitet werden, in 10 Minuten kommt eine Frau zur Beratung, der Presseartikel zum Frauentag soll bis morgen raus, der Kollege aus dem Bau möchte gern schnell eine Stellungnahme und dann klingelt auch noch das Telefon.

Viele Gleichstellungsbeauftragte fühlen sich gestresst: unterschiedliche und manchmal widersprüchliche Anforderungen, wenig Unterstützung, aber Aufgabe mit hoher gesellschaftspolitischer Bedeutung. Stress ist sehr vielfältig und wird unterschiedlich definiert und wahrgenommen. Also stellt sich die Frage, was ist das Phänomen „Stress“ denn eigentlich. Warum nimmt meine Kollegin mit ähnlichen Aufgaben die Situation so anders wahr?

In diesem Workshop beschäftigen sich die Teilnehmenden mit ...

- der Entstehung von Stress, warum er so gefährlich ist und was das Thema mit psychischer und physischer Gesunderhaltung zu tun hat
- dem Begriff „Resilienz“

- den Themen Burn-Out und Zeitmanagement

Die Teilnehmenden kristallisieren evtl. heraus, was das Gefühl in Ihnen Stress hervorruft, und schaffen sich Möglichkeiten, einen anderen Umgang damit zu erlernen. Sie erhalten „Denkanstöße“ als Anregungen für die Zukunft und sollen die entspannenden Momente im Workshop genießen. Nach kurzen Impulsen werden Sie auf vielfältige Weise sich selbst reflektieren können und aktiv mit den anwesenden Kolleginnen in den Austausch kommen.

Was Sie mitbringen sollten: Interesse am Thema und die Verschwiegenheit nach außen. Ziehen Sie gern bequem an – So, dass Sie sich wohl fühlen können. [>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

17.06.2025
1-tägige Fortbildung
Online

„Personalauswahlverfahren - geschlechtergerecht?!“ für Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte stellen sich in der Praxis oft Fragen wie

- Wann, wie und durch wen muss ich mich informieren?
- Was ist im Vorfeld der Personalauswahl zu bedenken?
- Welche Pflichten und Rechte habe ich?

Ziel der Fortbildung ist es den gleichstellungsorientierten Blick zu schulen.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

01.07.2025

Online-Meeting Juli – frauenORTE Niedersachsen – Vom Kulturtourismus zum Bildungsort

Für kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen.

Mit der Initiative frauenORTE Niedersachsen verfolgt der Landesfrauenrat das Ziel, Leben und Wirken bedeutender historischer Frauen lebendig werden zu lassen und in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Frauengeschichte und Frauenkultur sollen in unseren Städten und Regionen aktiv und unterhaltsam vermittelt und dadurch sichtbarer werden. Erzählt wird von den Leistungen, die Frauen auf politischem, kulturellem, sozialem, wirtschaftlichem und/oder wissenschaftlichem Gebiet vollbracht haben. Darüber hinaus wird beleuchtet, wie dieses Wirken Kultur-, Sozial- und Landesgeschichte nachhaltig beeinflusste. Zugleich erinnern die vorgestellten Frauen uns daran, wie grundlegend wichtig es ist, dass sich Frauen auch heute und in Zukunft nicht nur gesellschaftlich einbringen, sondern Kultur und Gesellschaft entscheidend mitgestalten.

Ein wichtiges Ziel: Die Frauen als Vorbilder vorzustellen, die sowohl ihre eigenen, persönlichen Freiheiten durchsetzen, als auch Gleichberechtigung und echte Demokratie.

Anke Weisbrich, Projektkoordinatorin der frauenORTE Niedersachsen, stellt die Initiative vor und welche Möglichkeiten die frauenORTE für die Gleichstellungsarbeit vor Ort bieten.

Das Online-Meeting wird von 10.00 - 12.00 Uhr via Zoom stattfinden.

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung an: fortbildung@guv-ev.de.

Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

HIER EINE AUSWAHL AUS UNSEREM **TERMINKALENDER**:

06.05.2025
Hannover

Tagung: Fachkräfte sichern! Ohne Frauen geht es nicht!

Auch wenn es in Deutschland zurzeit die bestausgebildete Frauengeneration gibt und mehr junge Frauen als Männer das Abitur machen und im Anschluss eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren, verdienen Frauen noch immer weniger als Männer und arbeiten deutlich häufiger in geringfügiger Beschäftigung und in Teilzeit als Männer. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung lädt ein zur einer Fachtagung mit einem Impulsvortrag, „best practice“-Beispielen und einer Podiumsdiskussion mit Gästen aus der Politik, Wirtschaft, Gewerkschaft und Wissenschaft, die sich der Frage widmen "Gleicher Lohn, für gleiche Arbeit - Warum werden Frauen und Männer immer noch ungleich auf dem Arbeitsmarkt behandelt und was tun wir dagegen?" Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

08.05.2025
16-18 Uhr in
Frankfurt/M.

Vortrag und Diskussion: Frauen nach dem 2. Weltkrieg

In Erinnerung an den 80. Jahrestag zum Ende des 2. Weltkrieges betrachtet die Veranstaltung das Leben der Frauen dieser Zeit zwischen Trauma und Trümmern, Hunger und Hoffnung. Wie engagierten sich Frauen trotz alledem und gerade deshalb an dem Aufbau der Demokratie? Dazu gibt es ein Gespräch mit Dr. Elke Schüller (Gender und Frauenforschungszentrum Frankfurt, gFFZ). Eine Veranstaltung der selbstorganisierten Gruppe „Frauen im Beruf“ (FiB). Veranstaltungsort: Evangelisches

Frauenbegegnungszentrum (EVA), Saalgasse 15, Frankfurt. Anmeldung auf der [Website von EVA](#).

09.05.2025
Online

„FEMINIST FAIR FUTURE“: Wie können wir unsere digitale Zukunft in Zeiten von KI feministisch, intersektional und gerecht gestalten?

Die fortschreitende Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) verändert Bereiche wie Arbeit, Bildung, Sicherheit und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig kann KI bestehende Diskriminierungen verstärken – etwa durch voreingenommene Daten oder unkritische Reproduktion sozialer Ungleichheiten. Die Auftaktveranstaltung „FEMINIST FAIR FUTURE“, die im Rahmen der Europäischen Gleichstellungscharta stattfindet, nimmt diese Herausforderungen in den Blick, stellt machtkritische Fragen und diskutiert Lösungsansätze. In Panels, Workshops und kreativen Formaten diskutieren Expert:innen, wie wir KI gerechter gestalten können. Das Programm ist zu finden unter [Feminist Fair Future](#). Die Veranstaltung vor Ort ist ausgebucht. Sie kann aber per Livestream auf dem YouTube-Kanal der Stadt Frankfurt verfolgt werden: www.youtube.com/live/Km5NJce2VrY.

15.05.2025
Bundesweit

Internationaler Tag der Familie

"Zeit für Wir: Familie leben" - so lautet das Motto des Aktionstages rund um den Internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2025. Die Bundesinitiative "Lokale Bündnisse für Familie" stellt damit in diesem Jahr den Zusammenhalt in der Familie in den Mittelpunkt und lädt alle Bündnisse zum Mitmachen ein. Die Bundesinitiative hat für den Aktionstag eine Vielzahl an Aktionen und Materialien vorbereitet, mit denen die Lokalen Bündnisse den Tag zusammen mit Familien gestalten können. Mehr auf der [Website der Lokalen Bündnisse für Familie](#).

20.05.2025
19-21 Uhr
Online

Lesung "Mütter in die Politik"

Sarah Zöllner liest aus ihrem neuen Buch "Mütter in die Politik - Wie der Einstieg in die (Kommunal-)Politik gelingt". Sie berichtet von erfolgreichen Netzwerken, Hürden bei der politischen Mitgestaltung und unterschiedlichen Wegen in die (Kommunal-)Politik aus der Perspektive von Müttern. Im Anschluss kommen Kieler Kommunalpolitikerinnen zu Wort.

Eine Veranstaltung des Referates für Gleichstellung der Landeshauptstadt Kiel. Interessierte können sich per Mail an gleichstellung@kiel.de anmelden und erhalten den Link zur Online-Veranstaltung.

23.05.2025
Frankfurt/M.

Fachtagung "Istanbul-Konvention inklusiv umsetzen: Behinderung und Geschlechtsspezifische Gewalt"

Wie kann Gewaltschutz und Gewaltprävention inklusiv und für alle umgesetzt werden? In diesem Fachtag beleuchten Expert:innen aus ganz Deutschland die Themen Gewalt gegen behinderte Frauen, Gewalt in Einrichtungen, inklusive Beratung und Schutz von Betroffenen sowie Gewaltprävention. Außerdem werden praktische Erfahrungen in der Kooperation zwischen Behindertenhilfe, Selbstvertretung und Gewaltschutzinstitutionen vorgestellt und diskutiert.

Eine Veranstaltung der Koordinierungsstelle Istanbul-Konvention im Frauenreferat der Stadt Frankfurt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung sind auf der [Website der Stadt Frankfurt](#) abrufbar.

16.06.2025
Hannover, 16-20 Uhr

Fachtag "Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf..."

Alleinerziehende auf dem Wohnungsmarkt in Niedersachsen. Gemeinsam ins Handeln kommen.

Einelternfamilien stehen auf dem Wohnungsmarkt vor besonderen Herausforderungen: Bezahlbarer und angemessener Wohnraum ist für viele von ihnen schier unerreichbar. Bei der Wohnungssuche erleben sie häufig Diskriminierung. Um hier Abhilfe zu schaffen, laden die „Villa ganZ“, eine gemeinnützige Stiftung, die Wohnungen für generationenübergreifendes, alternativ-nachbarschaftliches Zusammenleben baut und das Bündnis Gutes Wohnen für Alleinerziehende zu einer Fachveranstaltung ein.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

Niedersächsisches Gleichstellungsministerium ruft „Monat der Chancengleichheit für Frauen am Arbeitsmarkt“ aus

Um die noch immer vorherrschende strukturelle Benachteiligung von Frauen im Erwerbsleben sichtbar zu machen, ruft das Niedersächsische Gleichstellungsministerium für den diesjährigen Mai den sogenannten „Monat der Chancengleichheit für Frauen am Arbeitsmarkt“ aus. Bis zum 31.05. wird jeden Wochentag ein thematischer Post auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums und dem Instagram-Account „so.gleich“ veröffentlicht. Darüber hinaus finden unterschiedliche themenbezogene Veranstaltungen statt.

Niedersachsens Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi betont: „Der Monat Mai startet traditionell mit dem Tag der Arbeit. Durch den Monat der Chancengleichheit für Frauen am Arbeitsmarkt legen wir mithilfe von Postings in den sozialen Medien und verschiedenen Veranstaltungen den Fokus auf die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen auf dem Arbeitsmarkt, faire Chancen auf allen Ebenen und konkrete Schritte hin zu echter Gleichstellung – für eine Arbeitswelt, in der Frauen und Männer gleichermaßen mitgestalten und profitieren.“ [weiterlesen >>>](#)

Sachsen-Anhalt schreibt Gleichstellungspreis 2025 aus

Bis zum 22. August 2025 können sich Personen, Kommunen, Vereine, Projekte, Initiativen und Unternehmen für den mit bis zu 1.000 Euro dotierten Preis bewerben. Gleichstellungsministerin Petra Grimm-Benne, Schirmfrau des Landesgleichstellungspreises, sagte: Mit dem Gleichstellungspreis würdigen wir mutiges Engagement für eine geschlechtergerechte Gesellschaft – und machen sichtbar, wie viel noch zu tun ist.“ [weiterlesen >>>](#)

Gründerinnenpreis Rheinland-Pfalz

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz vergeben alle zwei Jahre, also wieder im Jahr 2025, den Gründerinnenpreis des Landes. [weiterlesen >>>](#)

Dringender Handlungsbedarf bei Schwangerschaftsabbrüchen | Region Hannover

Die Beratung und Versorgung von ungewollt schwangeren Frauen in der Region Hannover muss sich dringend verbessern. Warum das so ist und was es braucht, um diese Frauen in ihrer Situation zu stärken und zu unterstützen, dazu hat der Runde Tisch Frauen, Mädchen und Gesundheit in der Region Hannover ein Positionspapier vorgelegt, dass am 22.4.2025 im Ausschuss für Gleichstellung, Integration, Diversität und Anti-Diskriminierung der Region Hannover vorgestellt wurde. [weiterlesen >>>](#)

Gleichstellungsgesetz in Bayern: Kritik am Entwurf

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) kritisiert in einer aktuellen Stellungnahme den Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes als verpasste Chance für eine zukunftsgerichtete Gleichstellungspolitik. Statt das veraltete Gesetz zu modernisieren, sieht der Entwurf sogar eine Förderung von Männern als

gleichstellungspolitisches Ziel vor – ein klarer Rückschritt. „Gleichstellung bedeutet, bestehende Benachteiligungen von Frauen zu beseitigen – nicht, Männerförderung zum neuen Leitbild zu machen“, so Renate Maltry, Vorsitzende der djv-Regionalgruppe München/Südbayern. [weiterlesen >>>](#)

Gender Award 2025 Preisträgerinnen stehen fest

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen hat den Gender Award – Kommune mit Zukunft zum fünften Mal ausgelobt. Nun stehen die Preisträgerkommunen fest! In der Kategorie Großstadt wird Magdeburg mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Münster erreicht den 2. Platz. In der Kategorie Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohner:innen kommt Kleve auf den 1. Platz und Verden (Aller) auf den 2. Platz. [weiterlesen >>>](#)

Ein Jahr Gewaltschutzambulanz in Bremen

Die Gewaltschutzambulanz Bremen am Klinikum Bremen-Mitte wurde vor einem Jahr eröffnet: Seitdem haben sich über 219 Gewalt-Betroffene in der Gewaltschutzambulanz gemeldet. Die Einrichtung ist eine der zentralen Maßnahmen des Bremer Landesaktionsplans zur Umsetzung der Istanbul-Konvention, um Frauen und Kinder besser vor Gewalt zu schützen und wird von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz finanziert. [weiterlesen >>>](#)

100.000 Mütter vor dem Brandenburger Tor

Die Kampagne „100.000 Mütter“ ruft zur Großdemonstration in Berlin auf. Mit dem Ziel Mütter sichtbarer zu machen, wollen die Kampagnen-Initiatorinnen 100.000 Menschen am 10. Mai 2025 vor das Brandenburger Tor holen. Ein Katalog, der konkrete Forderungen nach einem gesellschaftlichen und politischen Strukturwandel enthält, soll während der Kundgebung an die Bundesregierung übergeben werden. [weiterlesen >>>](#)

Saarländische Landesregierung | Gleichstellung ganz GROß

Die saarländische Landesregierung hat Ende März ihre Landesgleichstellungsstrategie beschlossen, die zukünftig als ressortübergreifender Kompass für eine umfassende Gleichstellungspolitik dient. Unter dem Motto „Gleichstellung ganz GROß“ setzt sie sich strategische Ziele und Maßnahmen, um Chancengleichheit für Frauen und Männer im Saarland in allen Lebensbereichen nachhaltig zu verbessern. [weiterlesen >>>](#)

Petition für eine 1:1-Betreuungsgarantie durch Hebammen für jede Frau unter der Geburt

Ein Drittel aller Frauen in Deutschland erleidet unter der Geburt ein Geburtstrauma. Sie fühlen sich alleingelassen und vernachlässigt. Der Deutsche Hebammenverband e.V. hat eine Kampagne "Frauen zahlen den Preis" gegen die Missstände gestartet und eine Petition. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die **Georg-August-Universität Göttingen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **dezentrale Gleichstellungsbeauftragte** (w/m/d) für die Fakultät Agrarwissenschaften. Die Teilzeitstelle ist zunächst befristet bis zum 30.09.2027. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach EG 13 TV-L. Bewerbungen sind bis zum 04.05.2025 ausschließlich über das [Bewerbungsportal der Universität Göttingen](#) möglich.

Der **Landessportbund Berlin e.V.** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine oder einen **Beauftragte*n für Vielfalt und Gleichstellung** (m/w/d). Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die nach TV-L EG 11 vergütet wird und zunächst für 2 Jahre befristet ist. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Bewerbungen per mail sind bis zum 23.05.2025 möglich. Nähere Informationen zur Stelle finden Sie auf der [Website des Landessportbundes Berlin](#).

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | kontakt@guv-ev.de
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Online Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)
Telefon (0511) 33 65 06 23 | wiede@guv-ev.de

Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 22 | peters@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe 04/2025, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 23.05.2025.

DIE WEBPORTALE DER VERNETZUNGSSTELLE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de | www.frauen-gewinnen.eu | www.familien-in-niedersachsen.de | www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.frau-macht-demokratie.de